

Pulisan Jahres-Rundbrief 2010

Heiss erwartet von Freunden, Süchtigen und Anwärtern

Ein weiteres Jahr, liebe Freunde und Freundinnen, hat sich verabschiedet

Und wir—das Pulisan-Team—wünschen Euch

EIN GUTES NEUES JAHR 2011



Danke für die Unterstützung, die Ihr uns gewährt habt.
Danke, dass Ihr Euch für die Erhaltung unserer Umwelt einsetzt.

Die Schulfoerderprogramme

Danke Euch allen, die unsere Stipendien-Programme unterstützen!!!! Die Ausbildung ab der mittleren Sekundarstufe ist derartig teuer geworden, dass diese Jugendlichen ohne Eure Hilfe niemals die Chance zu einer guten Ausbildung bekommen—Voraussetzung zu einem besseren Leben.

Pulisan—Gäste finanzieren derzeit die Schulausbildung von 24 Jugendlichen.

Sieben Jungen und Maedchen beendeten ihre obere Sekundar-Ausbildung erfolgreich im Juni 2010:

1. Jafet Slamet (Sponsor: Jet Pangkey & Jos Pieters, NL)
2. Jack Frandy Bawata (Sponsor: Julia Pinter & Miklos Santa, Hungary)
3. Arthur Bindura (Sponsor: Jaap & Auguste Glastra, NL)
4. Aknes & Anita Pontoh (Sponsor: Rani, UK)
5. Herman Ambat (Sponsor: Karin & Gerda Brack, CH)
6. Aditya K. Rompah (Sponsor: Ernest Hatzmann, D)

Nur einer der erfolgreichen Schulabsolventen hat sich 2010 entschlossen, ein Universitaetsstudium aufzunehmen—danke, Karin, dass Du Aditya das Lehramtsstudium in Mathematik ermöglicht!

Neu im Programm und eingeschrieben an der Krankenschwester—Akademie "Gunung Maria" in Tomohon ist Inggriet Pusung, die Dorfkrankenenschwester aus Pulisan, die durch Regina Niemann aus Deutschland unterstützt wird.

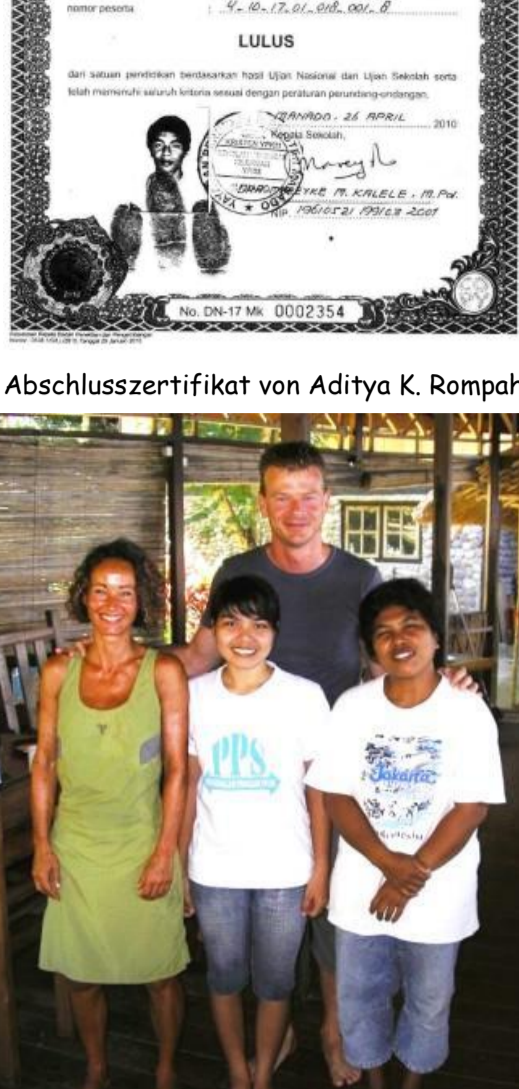
Medizinische Ausbildungen sind erheblich teurer als andere Studiengaenge, naemlich monatlich bis zu 100 Euro, so dass im Falle unseres Neuzuganges Christov Tamahiu sich Ko—Sponsoren aus den Niederlanden (moechten ungenannt bleiben) und aus Deutschland (Claudia und Stephan Bender) die Kosten teilen.

Unterstützung in ihrer Hebammen—Fachweiterbildung bekommt auch Veybi Wagiu, unsere langjaehrige treue Seele im Gesundheitsposten-Programm Kinunang und Pulisan. Wir danken Dr. med. Christoph und Martina Stehle, die schon viele Jahre Projekte und Patenschaften des Vereins foerdern!

Yolanda Sahante, die ihr Tourism—Fachabitur 2008 bestanden und danach in einem Hotel in Manado gearbeitet hat, wird seit August wieder durch ihren fruheren Sponsor, Paul Sarfati aus Frankreich, gefoerdert, um ein Studium in Rechnungswesen zu absolvieren.

Der Mittelschueler Jacob Oroh aus Tule, Talaud, wird seit Februar 2010 durch das in Singapur lebende Lehrerehepaar Marie Claude Grumeau und Colin Sellar unterstuetzt.

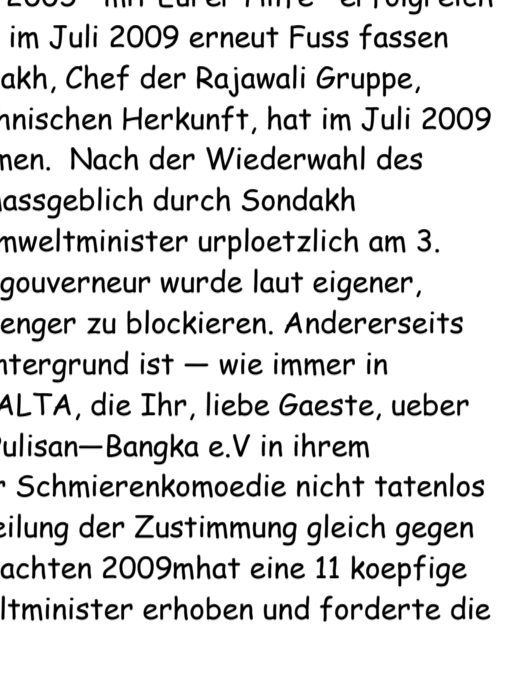
Von derzeit 24 Jugendlichen im Foerderprogramm absolvieren insgesamt 15 ein Universitaetsstudium, vier sind an Gymnasien oder fachorientierten Oberschulen eingeschrieben, und fuef besuchen untere Sekundarstufen.



Abschlusszertifikat von Aditya K. Rompah



Christov (Mitte) mit Mutter und Claudia & Stephan Bender



Krankenschwester Inggriet Pusung

Umweltbedrohung

Die **Goldmine Toka Tinding** der australischen Betreibergesellschaften Archipelago Ressources Plc , die wir ueber die vergangenen Jahre seit 2005—mit Eurer Hilfe—erfolgreich blockieren konnten, hat seit den Praesidentstjycoon Peter Sondakh, Chef der Rajawali Gruppe, 7. reichster Mann Indonesiens und Minahasa von seiner ethnischen Herkunft, hat im Juli 2009 die Aktienmehrheit von Archipelago Ressources uebernommen. Nach der Wiederwahl des indonesischen Praesidenten SBY, dessen Wahlkampagne massgeblich durch Sondakh finanziert wurde, erteilte der aus dem Amt scheidende Umweltminister urplotzlich am 3. Oktober 2009 die erforderliche Zustimmung. Der Provinzgouverneur wurde laut eigener, interner Aussage, von oberster Stelle gezwungen, nicht laenger zu blockieren. Andererseits weiss man, dass er ein enger Freund Sondakhs ist. Der Hintergrund ist — wie immer in Indonesien - verworren, aber unsere Kuestenallianz AMMALTA, die Ihr, liebe Gaeste, ueber die Jahre durch unseren Verein Freundeskreis Lembeh—Pulisan—Bangka e.V in ihrem Widerstand gegen die Mine unterstuetzt habt, schaut der Schmierenkoevid nicht tatenlos zu. AMMALTA's Recherchen haben ergeben, dass die Erteilung der Zustimmung gleich gegen mehrere Gesetzesregelungen verstoesst. Noch vor Weihnachten 2009mhat eine 11 koepfige AMMALTA—Delegation in Jakarta Klage gegen den Umweltminister erhoben und forderte die Annullierung der Genehmigung.

Im Juni 2010 wurde die Klage durch das oberste Verwaltungsgericht (PTUN) in Jakarta — trotz eindeutiger Beweislage! - abgewiesen. Am 14.12.2010 hat AMMALTA nun Berufung gegen das Urteil beim Obersten Gerichtshof und beim Verfassungsgericht eingelegt. Dadurch erhoffen wir uns die weitergehende Immobilisierung der Goldminen-Gesellschaft, denn so lange ein Verfahren schwebt, darf die Mine nicht in Produktion gehen, obwohl der Bau so gut wie abgeschlossen ist. Jeder Tag kostet die Gesellschaft Umengen von Geld. :-)

AMMALTA bedankt sich bei unserem Freundeskreis und vielen Privatspendern, die ueber die Monate immer wieder Geld beisteuerten, um das Gerichtsverfahren aufrechtzuerhalten. Jetzt ist die weitere finanzielle Unterstuetzung essentiell, denn es ist die **einzig und letzte Chance**, die wir noch haben, **die Minengesellschaft zu zerstoeren**. Wer also sein Weihnachtsgeld sinnvoll fuer die Erhaltung der Umwelt einsetzen moechte, sollte jetzt auf das Vereinskonto ueberweisen:

Insgesamt 81,847,000 Rp. (= 7180 Euro) wurden 2010 an AMMALTA uebergeben.

Inhaber : Freundeskreis Lembeh-Pulisan-Bangka e.V.
Konto-Nr. : 21311
BLZ : 416 517 70
Sparkasse Hochsauerland

Die Entwicklungsprojekte

Kindergaertn TK Kasih Ibu in Kinunang und TK Pertiwi in Pulisan

Im Maerz 2009 konnten die 10 Kinder des Kindergarten Kasih Ibu nach 10 Monaten in einem Behelfsgebäude ihr neues Kindergarten - Gebäude beziehen, das aus zwei Hauptspendern der schwedisch - Norwegischen Familie Mellegard und der Schwaben Harald & Susi Jaisle sowie Kleinspenden gebaut wurde. Die Dachbedeckung mit Elefantengras ist eine in der Region bislang unbekannte Technik, die Katrin eingefuehrt hat, um Einkommensmöglichkeiten fuer die Doerfler zu schaffen.

Drei Kindergaertnerinnen — mit Gymnasialabschluss bzw Bachelor—Abschluss - sind aus dem Dorf rekrutiert und bestreiten den taeglichen Unterricht in beiden Kindergaerten von 8 bis 10 Uhr. Die Honorar—Gehaelter werden aus Vereinsgeldern und wiederholten Spenden von Margarete Stuetzer aus Muenchen bezahlt. Paedagogisches Lernspielzeug haben Gaeste aus Deutschland, Holland, Daenemark und Oesterreich gesammelt und ueberbracht. Wir danken Wolfgang & Gabi Duda (2. Aufenthalt in Pulisan im Mai) fuer das spendende Zahnpflege—Material, fuer Spielzeug Niedera Gross, Verena Suchowski und Silvia Uhle, der Familie Ralf Braun, den Familien Stephan und Andrea Tieremayr (2. Aufenthalt in Pulisan im September) sowie Seiringer, Bernd & Diana Thoeringer, Gitte Fisker und Jos Roeffen & Marijke Meijers. Schwimmbrillen hat Diane M. Hiles aus Australien gespendet.

Am 16. Juni empfangen die sechsjaehrigen Kinder beider Kindergaerten ihre Abschlusszeugnisse in einer gemeinsamen Feier in Pulisan, die sie berechtigen, zur Grundschule zu wechseln.

Die Neuzugaenge, in Kinunang neun, in Pulisan fuef Kinder wurden im August mit Schulbeginn mit neuen Uniformen aus Vereinsmitteln ausgestattet. Auch Lern- und Malbuecher wurden mit Vereinsgeld bezahlt.

Renovierung der Dorf—Mehrzweckhalle

Anfang Oktober 2010—Januar 2011, Kosten 25 mio. Rupiah. Auf Anfrage des Dorfrates wird das 2005 gespendete Gebaeude renoviert und mit Fussbodenkacheln gefliest. Die Kosten werden aus freien Gaeste—Spenden gedeckt.

Fortbildung der Kindergaertnerinnen

Zwei der Kindergaertnerinnen nehmen seit September 2009 auf Vereinskosten an einem dreijaeherigen Universitaetsprogramm teil, das sie zu Diplom—Kinderpaedagoginnen ausbilden soll. Der Unterricht findet einmal in der Woche in einem zentralen Dorf statt und laeuft unter der Regie der Paedagogischen Hochschule UNIMA Tondano. Die Teilnehmerinnen erhalten auch einen Transportzuschuss durch den Verein, denn je Wegstrecke sind 15 km zurueckzulegen.

Gesundheitsposten Posyandu Kinunang und Pulisan

Auch 2010 konnten wir dank der Spender Maria Spallek—Gmeiner und August Gmeiner die bereits seit mehreren Jahren erfolgreich operierenden Gesundheitsposten in Kinunang und Pulisan aufrecht erhalten. Der zweiwöchentliche Gesundheitsdienst wird dankbar und viel in Anspruch genommen, zumal auch die Medikamente kostenfrei zur Verfuegung gestellt werden. Im Juni wurde ein neues Blutdruck-Messgeraet angeschafft. Ein ganz grosses Danke an August und 9. (!) Aufenthalt in Pulisan verbrachten.

Laptops fuer unsere Studenten

Dank des technischen Vermoegens und der Initiative August Gmeiners aus Bruehl konnten wir bereits mehrfach Studenten und Studentinnen Laptops fuer die Verwendung im Studium zur Verfuegung stellen.

August kauft die Laptops, bereitet sie auf und stattet sie mit indonesischsprachigen Programmen aus. Hilfsbereite Gaeste, die aus Deutschland anreisen, ueberbringen die Laptops dann. Auch Harald Jaisle sowie Micki Strassmair & Thomas Schatz spendeten je 2 Laptops

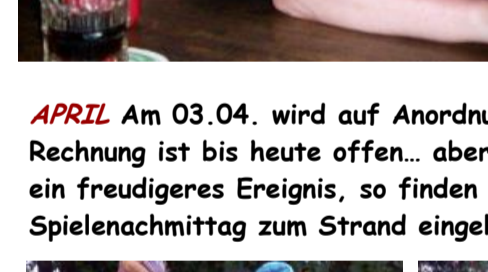


Student Jekrid empfaengt sein neues Laptop

DANKE DEN SPENDERN ZU OBEN BESCHRIEBENEN PROJEKTEN: August Gmeiner & Maria Spallek—Gmeiner (D) 1000 Euro; Margarete Stuetzer (D) 500 Euro; Dr. dent. Christoph & Martina Stehle (D) 960 Euro; Karsten Ehlers (D) 500 Euro; Anja Leist-Villis (CH), Sebastian Felkl & Nadine Loacker (Au), Uwe Schmolke (D), Elisabeth Stehling (D), Dr. Guido & Elke Pfeiffer (D), Barbara Pauzenberger & Herbert Nakovich (Au), Heike Czwalina (D), Annette Seliger (D), Brigitte Loosen (D), Ludwig Luger (D), Roman & Renate DeLeliva (Au/D), Wolfgang & Gabi Duda (D), Karl-Heinz Fichtischer (D), Filippi/Fiechter/Soltermann (CH), Petja Meidlinger (D), Oliver Voegelé (D), Dr. Klaus Fuhrmann (D), Ralf Braun Familie (D), Guenter & Regina Seiringer (AU): Dr. Victor Dotulong (NL), Joanna Lanzeren (UK/F), Glenn Ruane (NL), Tigor Panggabean (Indonesia), Cornelius & Shelley Langereis (NL), Hubert Montagu-Pollock (UK), Campbell Bridge (Australia)

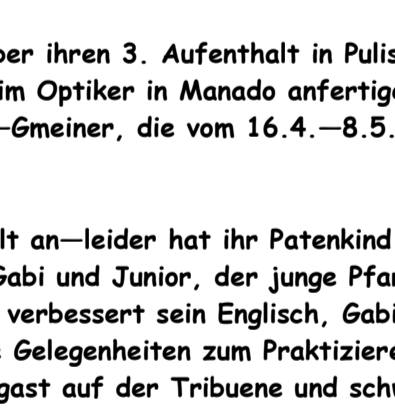
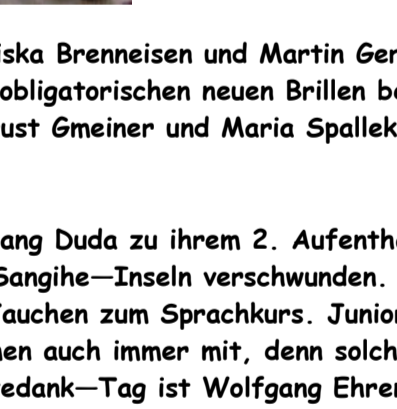
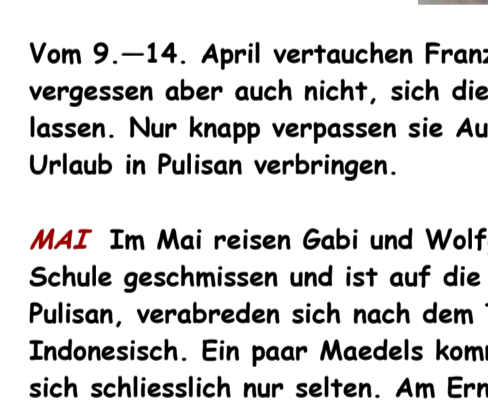
2010 Gaeste und Aktivaeten

JANUAR Indonesian Idol "Dirly" zieht mit "Hofstaat" fuer eine Woche im Pulisan Resort ein, und wir haben Mueh und Not, die Fans aussen vor zu halten, die ihrem Idol immer auf den Fersen sind.

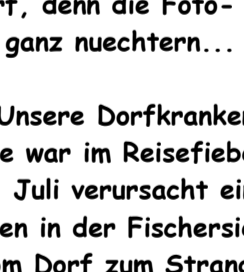


FEBRUAR Katrin reist ins Schneechaos nach Deutschland und von dort mit ihrem Vater weiter in die Tuerkei. Mit ihren zwei Kusins Martin und Timm im "Handgepaek" reist sie am 16. Maerz wieder an. Annie huetet derweil das Resort.

MAERZ vom 22. - 31. 3. weit Vereinsvorsitzende Sabine Biederbeck zum grossen Vergnuegen alle Kinder in Pulisan, und wie jedes Jahr gibt es ein Kinderfest am Strand.



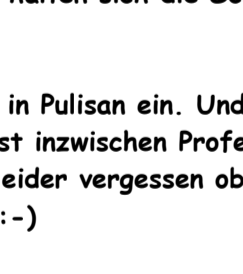
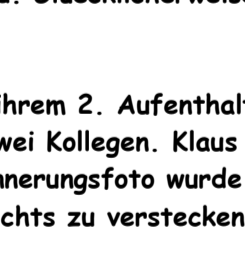
APRIL Am 03.04. wird auf Anordnung der Polizei "aufgetischt": Besuch des Provinz—Polizeichefs. Die Rechnung ist bis heute offen... aber man hatte ja die Ehre des hohen Besuchs... Der 04. April ist Ostern, ein freudiges Ereignis, so finden zumindest die Kinder der hohen Kindergarten, die zum Eiersuchen und Spielenachmittag zum Strand eingeladen sind. Aber auch die Gaeste und deren Kinder haben Spass.



Vom 9.—14. April vertauchen Franziska Brenneisen und Martin Gerber ihren 3. Aufenthalt in Pulisan, vergessen aber auch nicht, sich die obligatorischen neuen Brillen beim Optiker in Manado anfertigen zu lassen. Nur knapp verpassen sie August Gmeiner und Maria Spallek—Gmeiner, die vom 16.4.—8.5. ihren 9. Urlaub in Pulisan verbringen.

MAI Im Mai reisen Gabi und Wolfgang Duda zu ihrem 2. Aufenthalt an—leider hat ihr Patenkind die Schule geschmissen und ist auf die Sangihe—Inseln verschwunden. Gabi und Junior, der junge Pfarrer aus Pulisan, verabreden sich nach dem Tauchen zum Sprachkurs. Junior verbessert sein Englisch, Gabi ihr Indonesisch. In der nach Maedels kommen auch immer mit, denn solche Gelegenheiten zum Praktizieren bieten sich schliesslich nur selten. Am Erntedank—Tag ist Wolfgang Ehrengast auf der Tribuene und schwitzt sein Hemd so durch, dass der Pfarrer ihm eines aus seinem Bestand leiht.

Am 12. JUNI ist bei den nachgereisten Freunden der beiden, zwei Jahre zuvor in Pulisan Urlaubsbekanntschaft geschlossen, der 18. Jahrestag der Hochzeit angesagt. Es gibt eine Party mit der neuen Hausband, die gehoerig Stimmung macht. Leider sind die Bilder unscharf, denn die Fotografin ist wohl nicht mehr so ganz nuechtern...



JULI Unsere Dorfkrankenschwester Veybi Wagiu zieht Sybille Seiler ihre Faeden, denn die war im Reisefieber kurz vor der Abreise eine ganze Treppe hinuntergesegelt Am 05. Juli verursacht ein fur unsere Region ganz untypischer Taifun schwere Schaeden in der Fischersiedlung am Strand und entwirzelt mehrere Baume auf dem Weg vom Dorf zum Strand. Gluecklicherweise halten sich die Schaeden im Resort begrenzt.

AUGUST Die Familie Vogel aus Tirol trifft zu ihrem 2. Aufenthalt in Pulisan ein. Und Katrin's alter Freund aus Studientagen, Klaus Fuhrmann mit zwei Kollegen. Klaus ist inzwischen Professor der Ethologie und lehrt zum Teil an der Uni Freiburg. Ein Erinnerungsfoto wurde leider vergessen ob der ganzen gemeinsamen Erinnerungen. Keine Absicht und nichts zu verstecken :-)

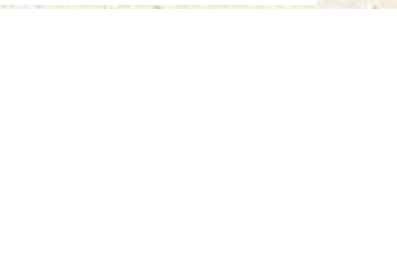
SEPTEMBER

Am 16. September ist Pulisan als Dorf mit seinem neuen, von Katrin eingefuehrten Produkt, Elefantengras als Dachbedeckung, auf der Provinz—Ausstellung vertreten. Das Produkt findet viel Aufmerksamkeit, aber leider keine Besteller. Ungeteilte Aufmerksamkeit der Belegschaft hingegen genieisst das Taucher—Ehepaar "Mr und Mrs Keode", die diesmal mit 2 Freunden, Tossi und Heiko, im Gefolge anreisen, und gebuehrend von der enthusiastischen Hausband begruesst werden... Aber auch vom Lokon—Vulkan, derer, wie Ihr seht, heftig was rausblaest.



OKTOBER Katrin reist nach Raja Ampat, um im Misool Eco Resort zu tauchen und endlich die verdiente Erholung zu finden. Sie hat gleich mehrfache Begegnungen mit Mantarochen, Teppichhaien (Wobbegong) und Epaulette—Haien ("walking shark"), was ihr in den Jahren zuvor nicht vorgeenart war. Leider verpasst sie Crischi und Horst, die vom 8.—24. Oktober Pulisan in ihrem zweiten Aufenthalt betauchen und danach nach Raja Ampat weiterreisen... Dafuer trifft sie Gerhard und Denise, und Evelyn & Klaus Kessler, die nach Jahren ihren 2. Urlaub in Pulisan machen.

NOVEMBER Im November ist Visums—Erneuerung angesagt, und das wird mit einem kurzen Trekking—Abstecher nach Nepal verbunden. Dort haben Annie und Katrin vom Elefanten aus ihre Begegnung mit dem Nashorn und stuerzen sich beim Rafting todesmutig in die eisigen Gletscherfluten des Himalaya.



DEZEMBER das Jahr kluengt aus mit dem Besuch einer 18 koepfigen Umweltaktivisten—Gruppe aus aller Welt vom 26.12.—1.1. ... ein gutes Omen ? Danke, Frank Momborg.



HAPPY NEW YEAR and....Hope to see you back ...

Visit our charity website <http://www.save-lembeh.de>



